

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, dem 15. Dezember 2015, 19:00 Uhr,
im Schlosssaal**

<u>Ende der Sitzung:</u>	21:15 Uhr
<u>Anzahl der Besucher/innen:</u>	1 Besucher
<u>Anwesend:</u>	Herr Joachim Behm Herr Fritz Bredfeldt Herr Paul Cheglov Herr Bodo Clausen Herr Jörg Franck Herr Reimer Fülcher Herr Arnold Helmcke Herr Jörg Maczeyzik Frau Heidemarie Meins Frau Annegret Mißfeldt Frau Stephanie von Moers Herr Burkhard Müller Herr Hartmut Müller Herr Hans-Werner Park Frau Petra Reck Herr Tobias Rischer Herr Jan-Uwe Schadendorf Frau Anja Schuppe Herr Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken Herr Dr. Manfred Spies Herr Peter Strübing Herr Werner Weiß Frau Iris Westenfelder Herr Volker Wrage
<u>entschuldigt fehlt:</u>	Herr Klaus-Dieter Hinck Frau Höch, Beauftragte für Behinderte
<u>ferner anwesend:</u>	Herr Heidrich, Seniorenbeirat Gleichstellungsbeauftragte Frau Städing Herr Fischer, Stadtwerke
<u>für die Verwaltung bzw. das Protokoll:</u>	Herr Bürgermeister Kütbach Frau Rettmann

Tagesordnung

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Nachwahlen in Fachausschüsse
3.	Berichtswesen
4.	Gebührenkalkulation für die Stadtentwässerung Bad Bramstedt zum 01.01.2016 und Beschlussfassung über die Satzung der Stadt Bad Bramstedt über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung
5.	Beschlussfassung über die Nachkalkulation 2014 für die Straßenreinigungsgebühr und die 7. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung
6.	Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014 der Stadtentwässerung Bad Bramstedt und Ergebnisverwendung
7.	4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Bücherei und über die Erhebung von Gebühren für die Bücherei der Stadt Bad Bramstedt (Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbücherei)
8.	Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad Bramstedt
9.	Umbenennung der Jürgen-Fuhlendorf-Schule
10.	Antrag der SPD-Fraktion zur Verwendung von Recyclingpapier
11.	Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2016 der Stadt Bad Bramstedt und den Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung Bad Bramstedt 2016
12.	Anfragen
13.	Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
14.	Beteiligungsangelegenheiten
15.	Grundstücksangelegenheiten
16.	Verschiedenes

Frau Mißfeldt eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht versandt wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Der nichtöffentliche Teil kann entfallen, da es keinen Beratungsbedarf gibt. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Frau Mißfeldt dankt Frau Wohlgemuth mit einem Blumenstrauß für ihren Einsatz.

Öffentlicher Teil

01. Einwohnerfragestunde

keine Wortmeldung

02. Nachwahlen in die Fachausschüsse

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neubesetzung der Fachausschüsse wie von der FDP- und SPD-Fraktion vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

03. Berichtswesen

Herr Kütbach erinnert zunächst an den Verstorbenen Dr. Hoch.

Klinikum

Neuer ärztlicher Direktor des Klinikums wird Herr Dr. von Bodmann.

Flüchtlingssituation

Herr Kütbach dankt den Mitarbeitern des Sozialamtes für ihren großen Einsatz. Zur Unterstützung des Teams wird am 11.01.2016 Frau Steffanie Schärmann als Koordinatorin der Flüchtlingsarbeit ihre Tätigkeit ausnehmen.

Ein weiterer großer Dank geht an alle Ehrenamtlichen, die oft bis an ihre eigene Belastungsgrenze helfen.

Die Hilfsbereitschaft ist groß. Dies kann man an Beispielen, wie z.B. einer Sammlung an der JFS, die 660,-- Euro eingebracht hat, sehen.

Bisher ist es gelungen, für alle Flüchtlinge Wohnungen im Stadtgebiet anzumieten. Auf Zelte und Container konnte bisher verzichtet werden.

Die Planungen für den Bau von Wohnungen auf dem Gelände der Bundespolizei werden vorangetrieben.

Partner- und Patenschaften

Herr Kütbach weist auf die Wichtigkeit der Verbindungen zu Drawsko Pomorskie und Sommerstedt hin.

Weihnachtsmarkt

Herr Kütbach dankt der Weihnachtsmarktinitiative für ihren ehrenamtlichen Einsatz bei der Durchführung des Weihnachtsmarkts.

Bleek

Auf dem Bleek werden in den nächsten Tagen die Pflanzkübel aufgestellt.

Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang findet am 10.01.2016 im Theater des Kurhauses statt.

Herr Schadendorf regt erneut an, für die Unterbringung der Flüchtlinge auch Immobilien zu erwerben. Er äußert seinen Unmut darüber, dass die Politik nicht über die Tauglichkeitsprüfung des ehemaligen Minimalmarktes informiert wurde.

04. Gebührenkalkulation für die Stadtentwässerung Bad Bramstedt zum 01.01.2016 und Beschlussfassung über die Satzung der Stadt Bad Bramstedt über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- a) *die von der Fa. Göken, Pollak & Partner aufgestellte Kalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren ab 01.01.2016 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.*
- b) *Den Entwurf der beigefügten 2. Änderungssatzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Stadt Bad Bramstedt als Satzung zu beschließen und*
- c) *das von der Gemeinde Hitzhusen zu zahlende Entgelt auf 1,65 €/m³ festzusetzen.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig

05. Beschlussfassung über die Nachkalkulation 2014 für die Straßenreinigungsgebühr und die 7. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorgelegte Gebührenkalkulation 2014 und stimmt der Berechnung für die vorgeschlagenen Gebührensätze ab dem Jahr 2016 zu.

Der im Entwurf vorgelegte Entwurf der 7. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bad Bramstedt wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

06. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014 der Stadtentwässerung Bad Bramstedt und Ergebnisverwendung

Die Stadtverordnetenversammlung stellt den Abschluss der Stadtentwässerung Bad Bramstedt zum 31.12.2014 mit dem Ergebnis fest, wie es sich aus dem Bericht der Prüfungsgesellschaft Clostermann & Jasper vom 29.09.2015 ergibt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 159.116,95 € wird als Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Bad Bramstedt abgeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

07. 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Bücherei und über die Erhebung von Gebühren für die Bücherei der Stadt Bad Bramstedt (Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbücherei)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Bücherei und über die Erhebung von Gebühren für die Bücherei der Stadt Bad Bramstedt (Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbücherei) in der im Entwurf vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

08. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad Bramstedt

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des § 7 Abs. 1 Nr. 5 der Hauptsatzung der Stadt Bad Bramstedt – Kreis Segeberg
Der Bürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der nächsten größeren Satzungsänderung die Genehmigung nach § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung der Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises Segeberg einzuholen, die Satzung auszufertigen und bekannt zu machen.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig

09. Umbenennung der Jürgen-Fuhlendorf-Schule

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Umbenennung der Jürgen-Fuhlendorf-Schule in

*„Jürgen-Fuhlendorf-Schule
Gymnasium und Europaschule der Stadt Bad Bramstedt“.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Antrag der SPD-Fraktion zur Verwendung von Recyclingpapier

Herr Schadendorf ergänzt mündlich den Antrag der SPD-Fraktion.

Von Herrn Kütbach wird der Antrag begrüßt. Um die Argumente genau abwägen zu können, stellt er den Antrag, die weiteren Beratungen im Hauptausschuss zu führen.

Herr Bredfeldt erklärt, dass der Antrag in die richtige Richtung geht.

Herr Müller spricht sich ebenfalls für eine Verweisung in den Hauptausschuss aus, während Herr Clausen die Notwendigkeit nicht sieht.

Herr Kütbach verspricht sich einen weiteren Erkenntnisgewinn bei einer Verweisung. Mögliche Gegenargumente könnten abgearbeitet werden. Auch der hierdurch entstehende Mehraufwand könnte ermittelt werden.

Herr Fülcher weist darauf hin, dass im Antrag der SPD von einem grundsätzlichen Gebrauch gesprochen wird. Somit ist die begründete Nutzung anderer Papiere weiterhin möglich.

Es wird zunächst über den Antrag auf Verweisung in den Hauptausschuss abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür, 17 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen

Danach stimmt die Stadtverordnetenversammlung über den Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion ab.

Die Stadtverwaltung Bad Bramstedt wird einen stärkeren Beitrag zum sparsamen Umgang mit Ressourcen und zur Vermeidung von CO2-Emissionen leisten und künftig regelmäßig Büromittel aus Recyclingpapier/-produkten nutzen.

*Insoweit wird sie ab sofort der Aktenordnung für die schleswig-holsteinische Landesverwaltung folgen, die dazu aussagt:
Ordnungsmittel wie Ordner, Schnell, Hänge, und Pendelhefter, Hängemappen, Hängetaschen, Trennblätter oder Heftstreifen müssen grundsätzlich aus Recyclingkarton bestehen. Für die Erstellung und Vervielfältigung von Schriftgut ist grundsätzlich Recyclingpapier zu verwenden (s. Erlass zur Verwendung von Recyclingpapier in der gesamten Landesverwaltung vom 18. März 1997 [Amtsbl. Schl.-H.S. 141]). Die Beschaffung von PVC-Produkten ist nicht zulässig.
Der Bürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass eine entsprechende Umsetzung auch in den städtischen Einrichtungen, Betrieben und Beteiligungen sowie in den städtischen Schulen und denen des Schulverbandes erfolgt.
Soweit Berater, Prüfer oder Prüfungsverbände schriftliche Berichte/Vorlagen/Dokumentationen für die Stadt, ihre Einrichtungen, Betriebe oder Beteiligungen erstellen, sollen auch diese dazu angehalten werden, diese unter Anwendung der genannten Vorgaben zu erstellen.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2016 der Stadt Bad Bramstedt und den Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung Bad Bramstedt 2016

Herr Kütbach führt in den Tagesordnungspunkt ein und betont, dass sich die Flüchtlingsentwicklung sehr auf den Haushalt auswirkt. Darüber dürfen aber andere Bereiche wie Bildung nicht vernachlässigt werden.

In der Personalplanung ist die Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer durch den Einsatz einer hauptamtlichen Kraft abgebildet.

Eine Erhöhung der Kreisumlage ist nach den letzten Beschlüssen des Kreistages nicht eingeplant.

Besonders weist Herr Kütbach darauf hin, dass im Stellenplan für das Jahr 2016 keine Wiederbesetzungssperre eingeplant ist. Der Hauptausschuss hat diesem Vorgehen zunächst für das Jahr 2016 zugestimmt. Die Verwaltung wird die Politik über die Auswirkungen dieser Entscheidung informieren.

Der Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten hat für die Planungsmittel für die Flüchtlingsunterkünfte eine Sperre beschlossen, die nur durch den Ausschuss aufzuheben ist.

Herr Clausen lobt das Ehrenamt sowie die Verwaltung für den großen Einsatz zur Betreuung der Flüchtlinge. Bei der Unterbringung würde die SPD den Schwerpunkt eher beim Kauf von Bestandsimmobilien sehen.

Bedauer- und ärgerlich ist, dass es noch keine Fortschritte bei den Planungen für die Umgestaltung des Maienbeecks sowie bei der Einführung von Little Bird gibt.

Die Erweiterung des Stellenplans im Bereich für Soziales und Bildung ist notwendig.

Die SPD spricht sich gegen die Aussetzung der Wiederbesetzungssperre aus und beantragt, diese wieder in den Stellenplan auszunehmen.

Herr Dr. Sieckmann-Joucken weist darauf hin, dass der nicht ausgeglichene Haushalt ein Verstoß gegen die Gemeindeordnung ist. Sparen wäre aber nur bei den freiwilligen Leistungen möglich und würde zur Einschränkung der Lebensqualität. Er spricht sich dafür aus, die Wiederbesetzungssperre zunächst für ein Jahr auszusetzen.

Herr Behm meint, der Finanzausschuss hätte gegen die erneute Schuldensteigerung wirken müssen. Auch der ins Leben gerufene Budgetausschuss tagt nicht mehr. Die FDP-Fraktion wird dem unsoliden Haushalt nicht zustimmen.

Herr Weiß erklärt, dass Bad Bramstedt eine weltoffene Stadt ist und die Flüchtlinge sehr gut aufgenommen wurden.

Die Kindertagesstätten im Stadtgebiet belasten den Haushalt allein schon mit fast 3 Millionen Euro. Diese sind aber genauso wichtig für die Stadt wie die Schulen. An diesen trägt die Stadt 70 % der Kosten über den Schulverband.

Die Ansiedlung von Gewerbe zur Schaffung von weiteren Arbeitsplätzen in der Stadt muss ein großes Ziel sein.

Zunächst lässt Frau Mißfeldt über den Antrag der SPD-Fraktion, die Wiederbesetzungssperre wieder in den Stellenplan aufzunehmen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür, 17 Stimmen dagegen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltsatzung der Stadt Bad Bramstedt und den Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung Bad Bramstedt für das Haushaltsjahr 2016 gemäß den vorgelegten Entwürfen und den vorgelegten Änderungen.

Abstimmungsergebnis: 20 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen

12. Anfragen

Keine Wortmeldung


13. Verschiedenes

Frau Mißfeldt gibt die Termine der Stadtverordnetenversammlung für das Jahr 2016 bekannt.

12.04.2016, 05.07.2016, 27.09.2016, 13.12.2016



Annegret Mißfeldt
Bürgervorsteherin



gesehen:
Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister



Marion Rettmann
Protokollführerin